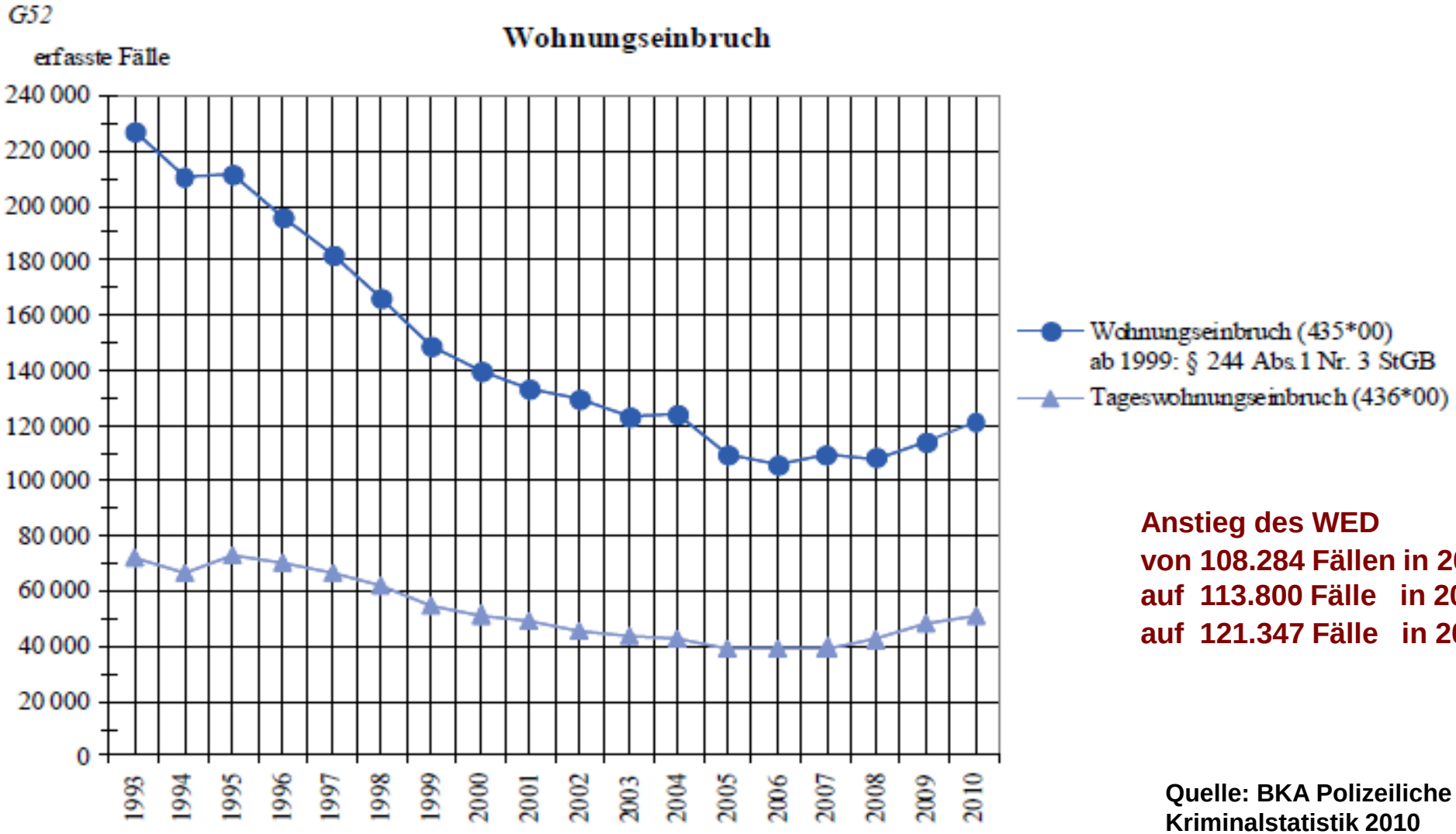
Untersuchung des Wohnungseinbruchs im Main-Taunus-Kreis vom 01.01. - 31.12.2011

Agenda

1. Entwicklung der Wohnungseinbrüche in Bund, Land und Kreis
2. Ergebnis der Untersuchung zum Wohnungseinbruch
3. Folgerungen und Konsequenzen
4. Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung des Wohnungseinbruchs
   - Operative Maßnahmen, Ermittlung, Spurensuche und –sicherung
   - Vorbeugung
     - Aufsuchende Öffentlichkeitsarbeit
     - Großveranstaltungen zur Einbruchsprävention in allen Kommunen

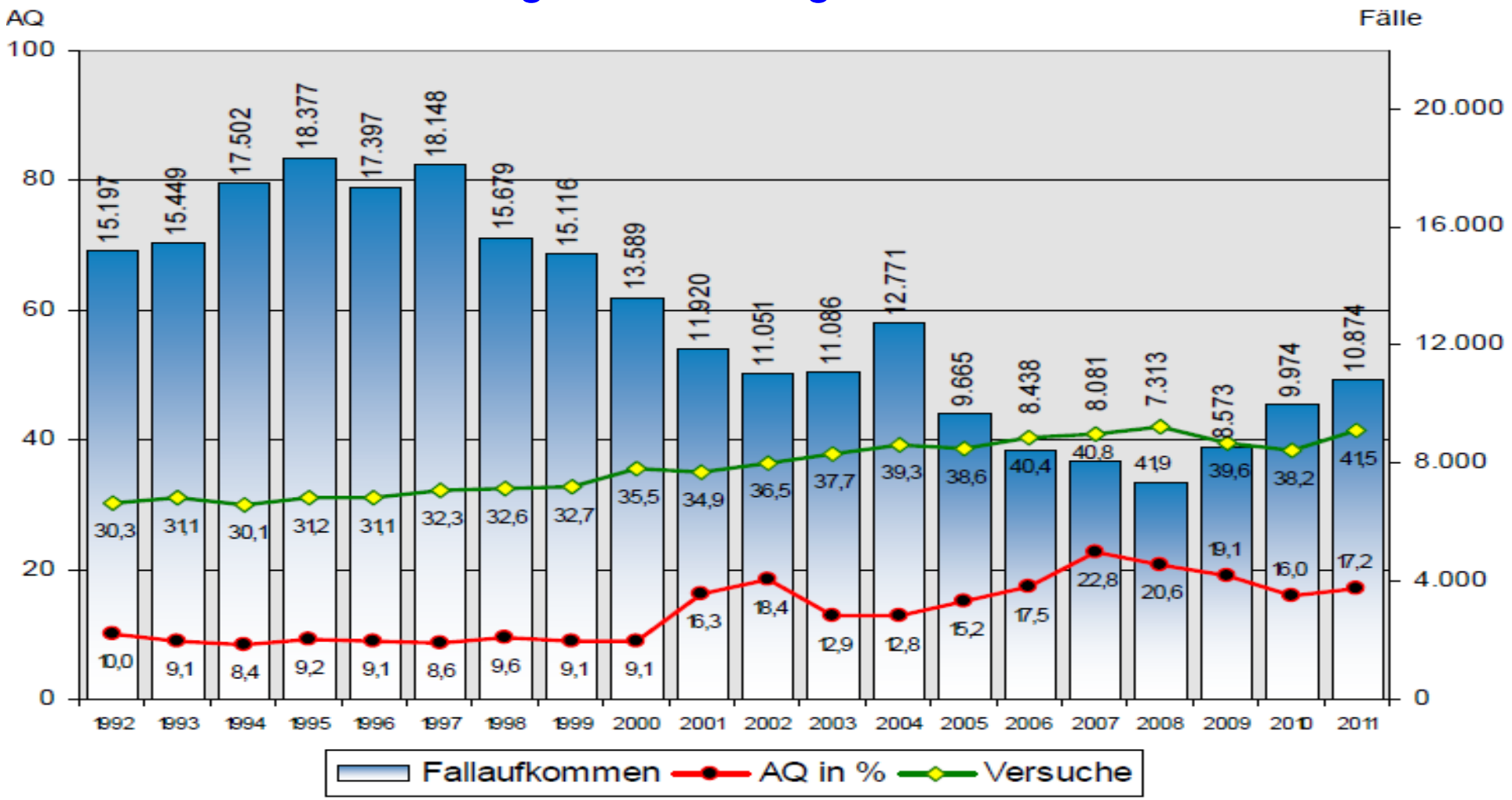
Entwicklung des Wohnungseinbruchs in Deutschland



Anstieg des WED
von 108.284 Fällen in 2008
auf 113.800 Fälle in 2009
auf 121.347 Fälle in 2010

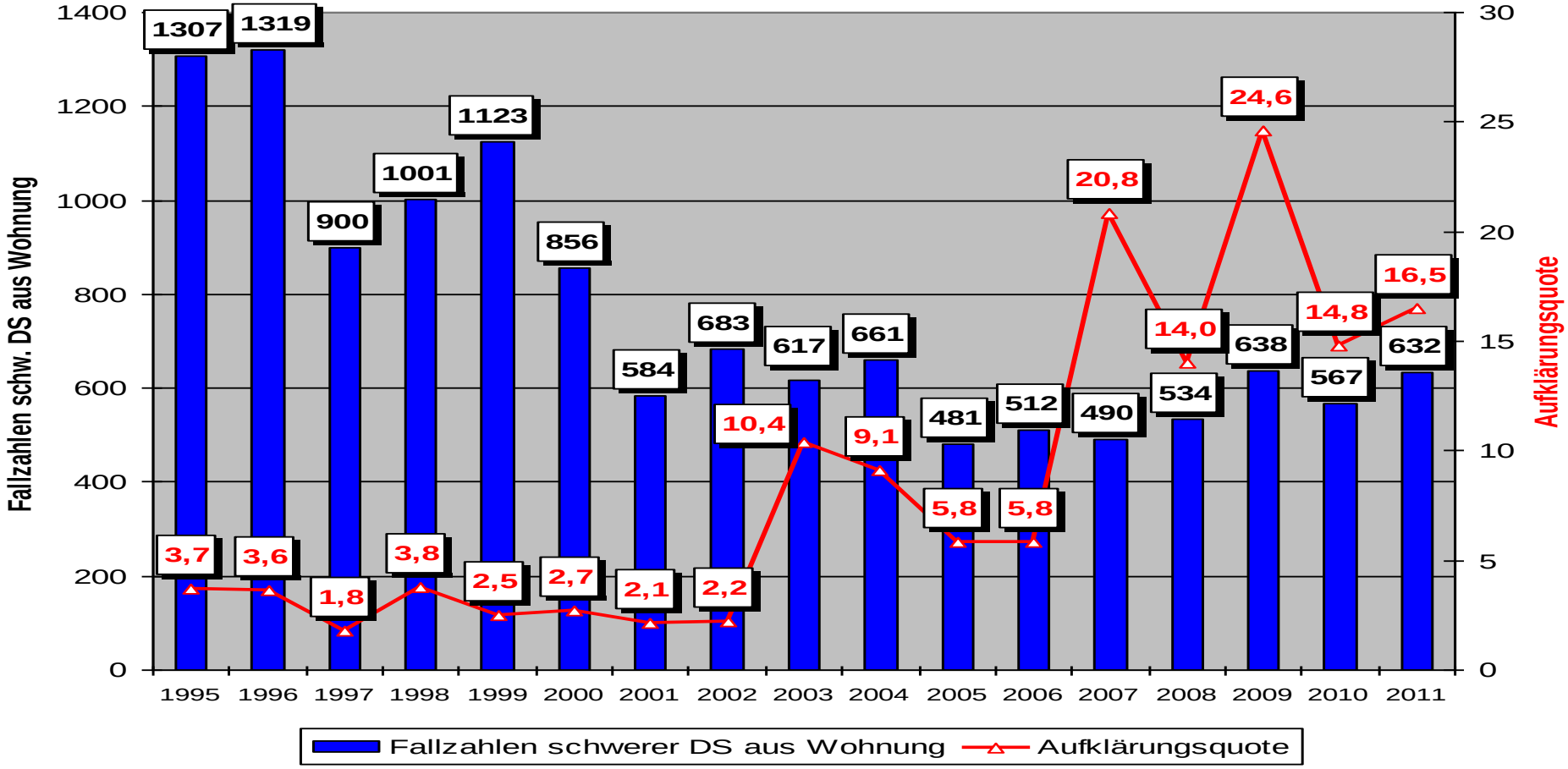
Quelle: BKA Polizeiliche Kriminalstatistik 2010

Entwicklung des Wohnungseinbruchs in Hessen



Quelle: HLKA Polizeiliche Kriminalstatistik 2011

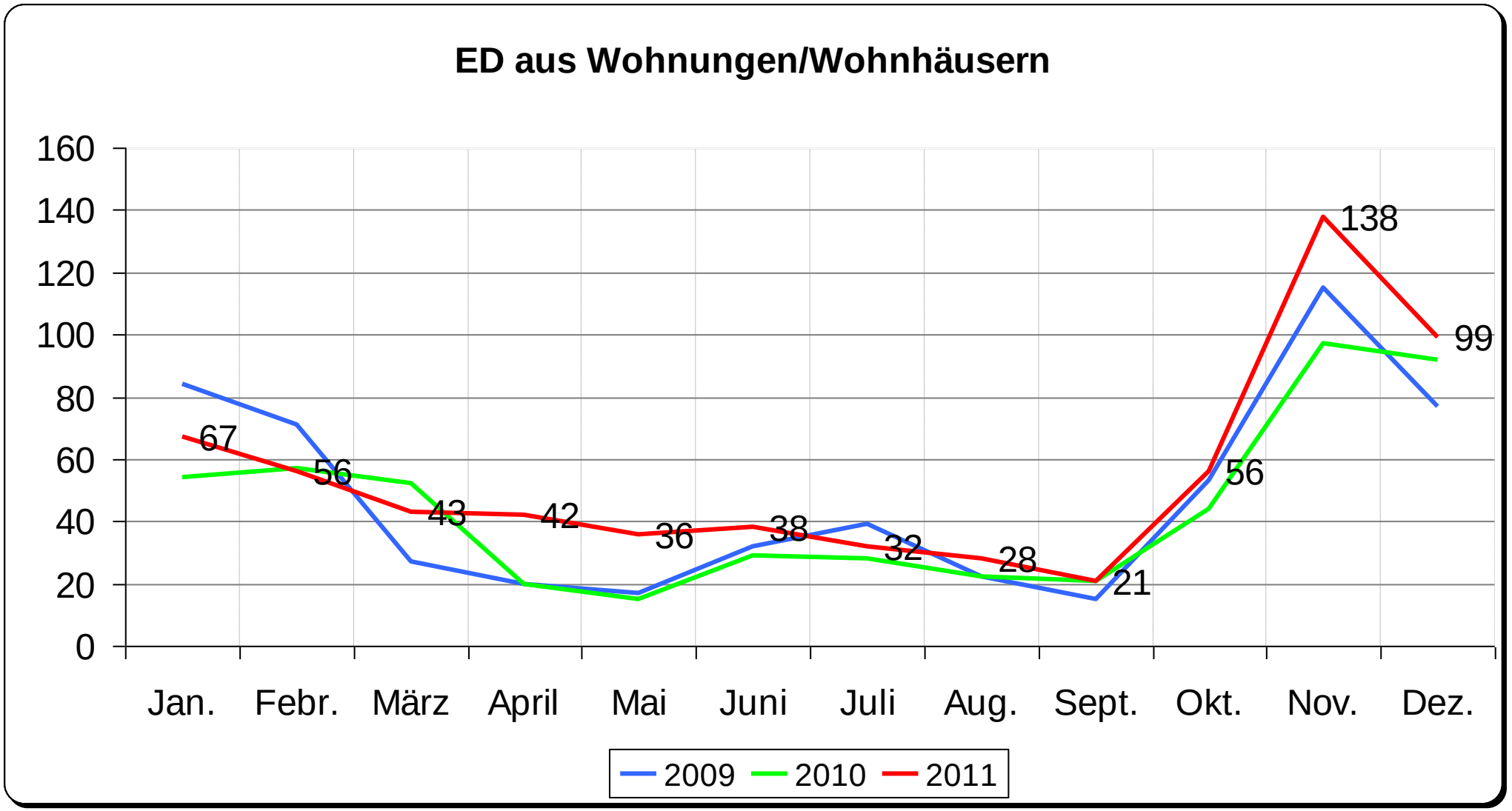
Schwerer Diebstahl in/aus Wohnungen



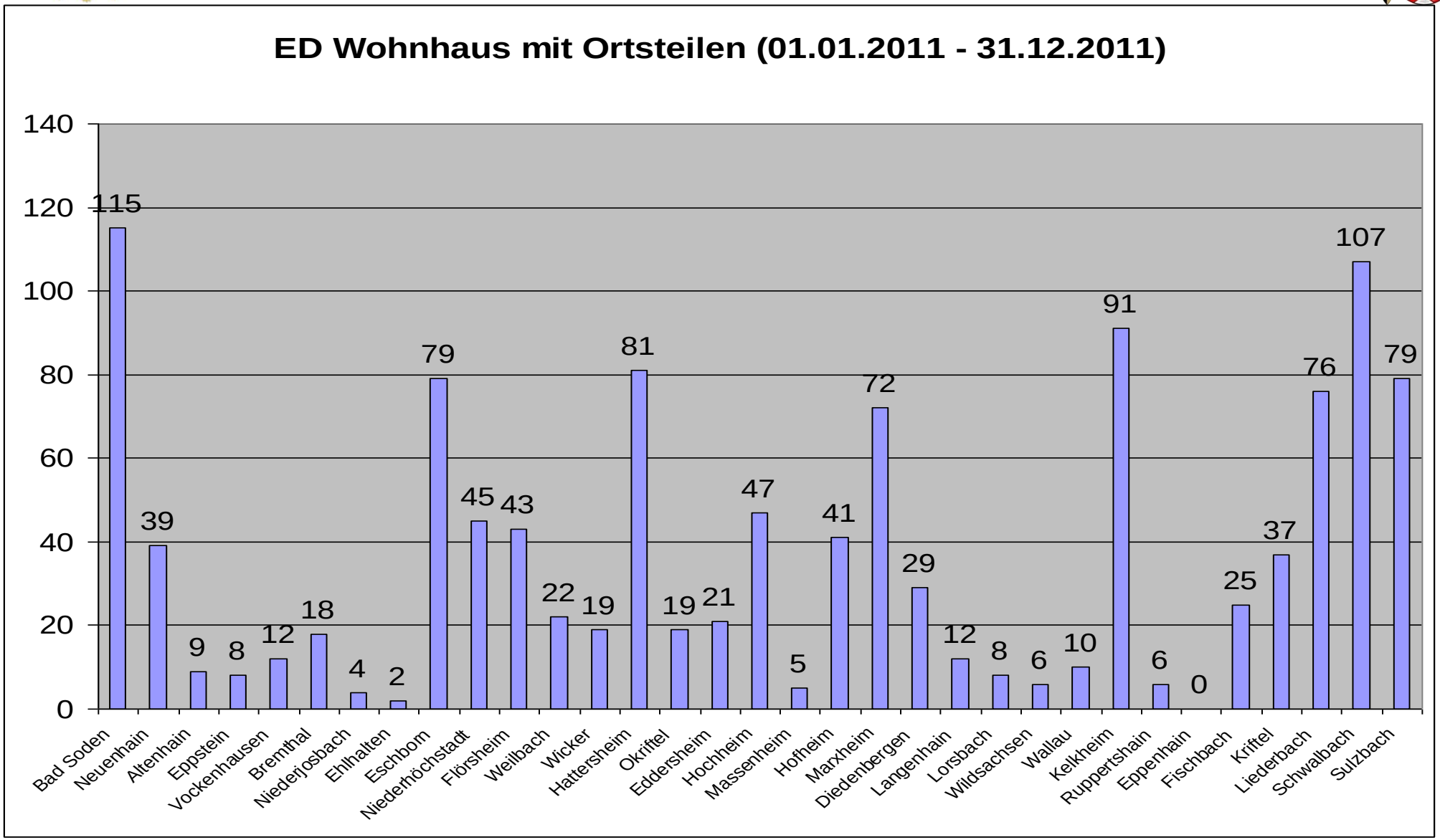
Anstieg des WED in Hessen

auf 8.573 Fälle in 2009 (plus 17,2%)
auf 9.974 Fälle in 2010 (plus 16,3%)
auf 10.874 Fälle in 2011 (plus 9,0%)

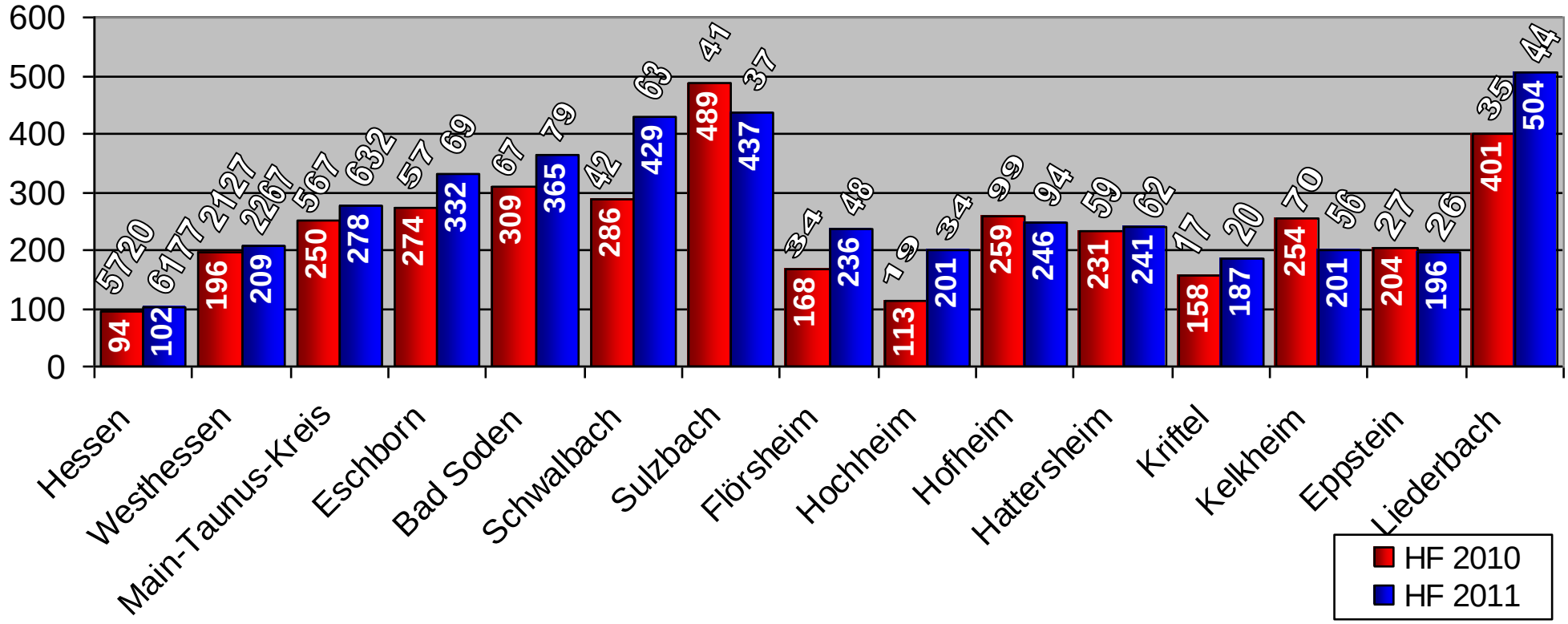
Versuchsquote 2011
Hessen: 41,5%
MTK: 43,0%


ED aus Wohnungen/Wohnhäusern
160
140
120
100
80
60
40
20
0
67
56
43
42
36
38
32
28
21
56
138
99
Jan.
Febr.
März
April
Mai
Juni
Juli
Aug.
Sept.
Okt.
Nov.
Dez.
2009
2010
2011

Polizeidirektion Main-Taunus

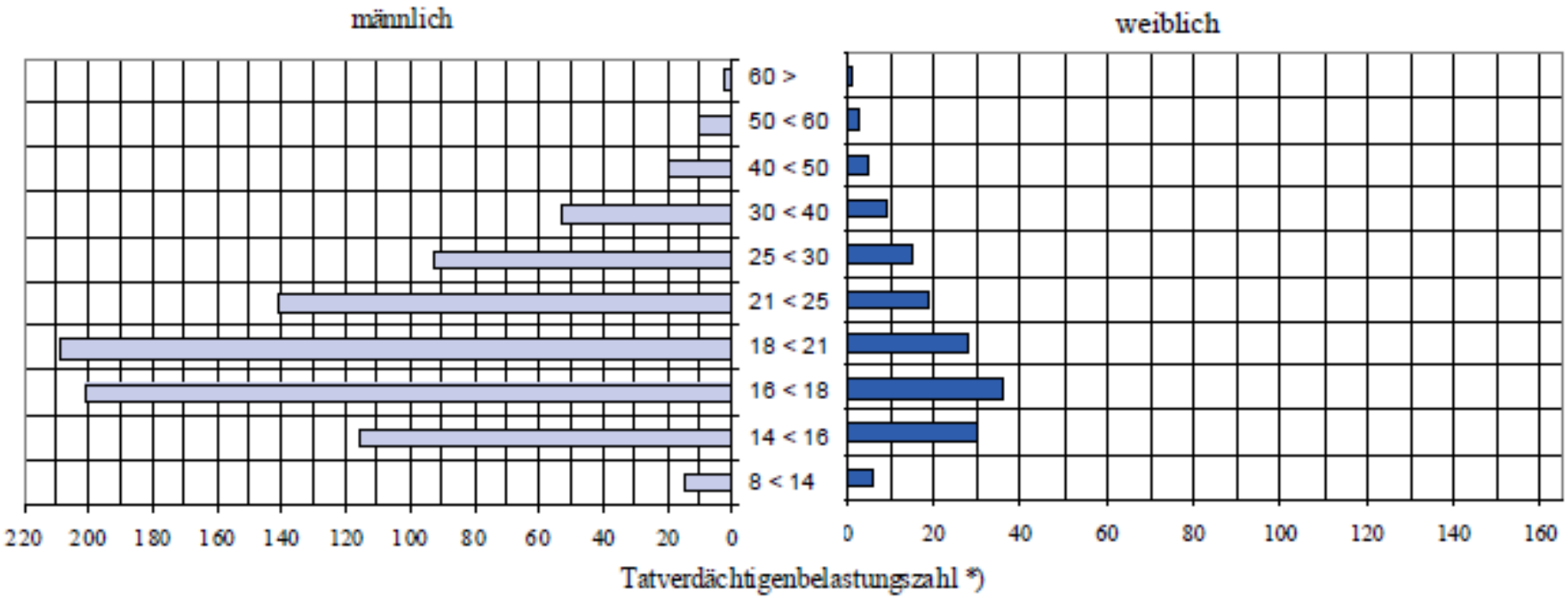


Fallzahlen und Häufigkeitszahlen des Wohnungseinbruchdiebstahls



Tatverdächtigenbelastung der Deutschen beim Wohnungseinbruch

G54



Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige						
		insgesamt	männl.	weibl.	Kinder < 14	Jugendl. 14 < 18	Heranw. 18 < 21	Erwachsene 21 u. älter
		(100 %)	in %					
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	16 769	85,3	14,7	2,7	17,0	18,3	61,9

Quelle: BKA Polizeiliche Kriminalstatistik 2010

Ergebnis der Untersuchung des Wohnungseinbruchs im Main-Taunus-Kreis

- **Untersuchungsziel**: Vorgehen der Täter nachzuvollziehen, um daraus Erkenntnisse für Vorbeugung und Bekämpfung des Wohnungseinbruchs zu gewinnen
- **Untersuchungszeitraum**: 01.01. bis 31.12.2011
- **Gesamtzahl der untersuchten Fälle**: 548
  - **darunter** : 338 vollendete Einbrüche
  - **und** : 210 Versuche
- **Datenbasis**: in Verbindung mit der Anzeigenaufnahme erstellter Erhebungsbogen

Evaluationsbogen PD Main-Taunus

FAX: 06192/2079-159

ComVor ST / _____

Versuch ☐ Ja ☐ Nein **gefertigt durch** _____

Tatort

Kommune _____

☐ **Einfamilienhaus**
☐ **Mehrfamilienhaus**
__ . **Etage von** __ **Etagen**

Einstieg
☐ **Kellerschacht**
☐ **Ebenerdig**
☐ **Klettern/-hilfe**

Umfriedung ☐ Ja ☐ Nein
☐ **Hecke** ☐ **Zaun**
Höhe ca. _____
blickdicht ☐ Ja ☐ Nein

Tatzeit

Wochentag _____ **Tatzeit:** Datum: _____ Uhrzeit: _____

Tatbegehungsweise

☐ **Hebeln** ☐ **Bohren** ☐ **Glas** ☐ **Schloss ziehen** ☐ **Sonstiges:** _____

Zustand Wohnobjekt

Außenbeleucht.	☐ Ja	☐ Nein					**v.T.g.**	
Innenbeleucht.	☐ Ja	☐ Nein	Rollläden geschlossen	☐ Ja	☐ Nein			
Fenster			gekippt/nicht verschlossen	☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein	
Terrassen-/ Balkontür			gekippt/nicht verschlossen	☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein	
Eingangs- / Nebeneingangstür			gekippt/nicht verschlossen	☐ Ja	☐ Nein	☐ Ja	☐ Nein	

Höhe Einbruchschaden: _____ €
vorläufige Schadenshöhe (Stehlgut): _____ €

(v.T.g. = vom Täter als Einstieg genutzt)

Besondere Sicherungsmaßnahmen am Objekt allgemein:

☐ **Keine zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen**

Eingangstür

☐ Panzerriegel ☐ Schutzbeschlag ☐ Schließzylinder mit Aufbohrschutz

☐ Tür-Zusatzschloss ☐ Band-/ Schanierseitensicherung

Fenster / Terrassen - / Balkontür (Entsprechendes markieren)

☐ Pilzkopfverriegelung ☐ aufmontierte Sicherungen ☐ Bandseitensicherung

☐ Rollladensicherung ☐ Kippsicherung ☐ Stangenschloss ☐ Griffschloss

☐ Fenstergitter ☐ Lichtschacht- / Gitterrost-Sicherung ☐ Sicherheitsglas

Alarmanlage

☐ VdS-zertifiziert ☐ nicht VdS-zertifiziert

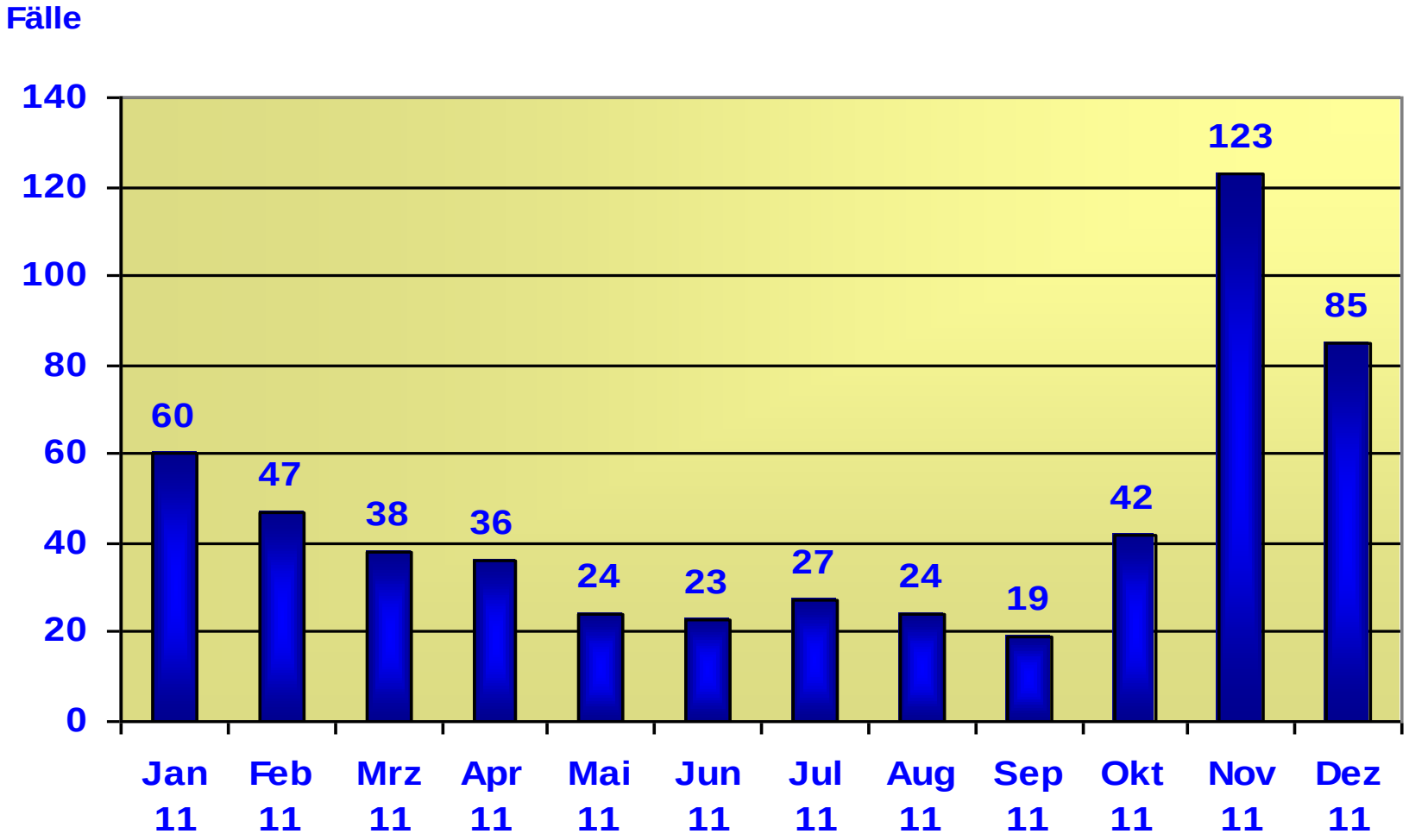
Sicherungsmaßnahmen an Einstiegstelle (auch bei Versuch):

Sicherungsmaßnahmen benennen. Mehrfachnennung möglich.

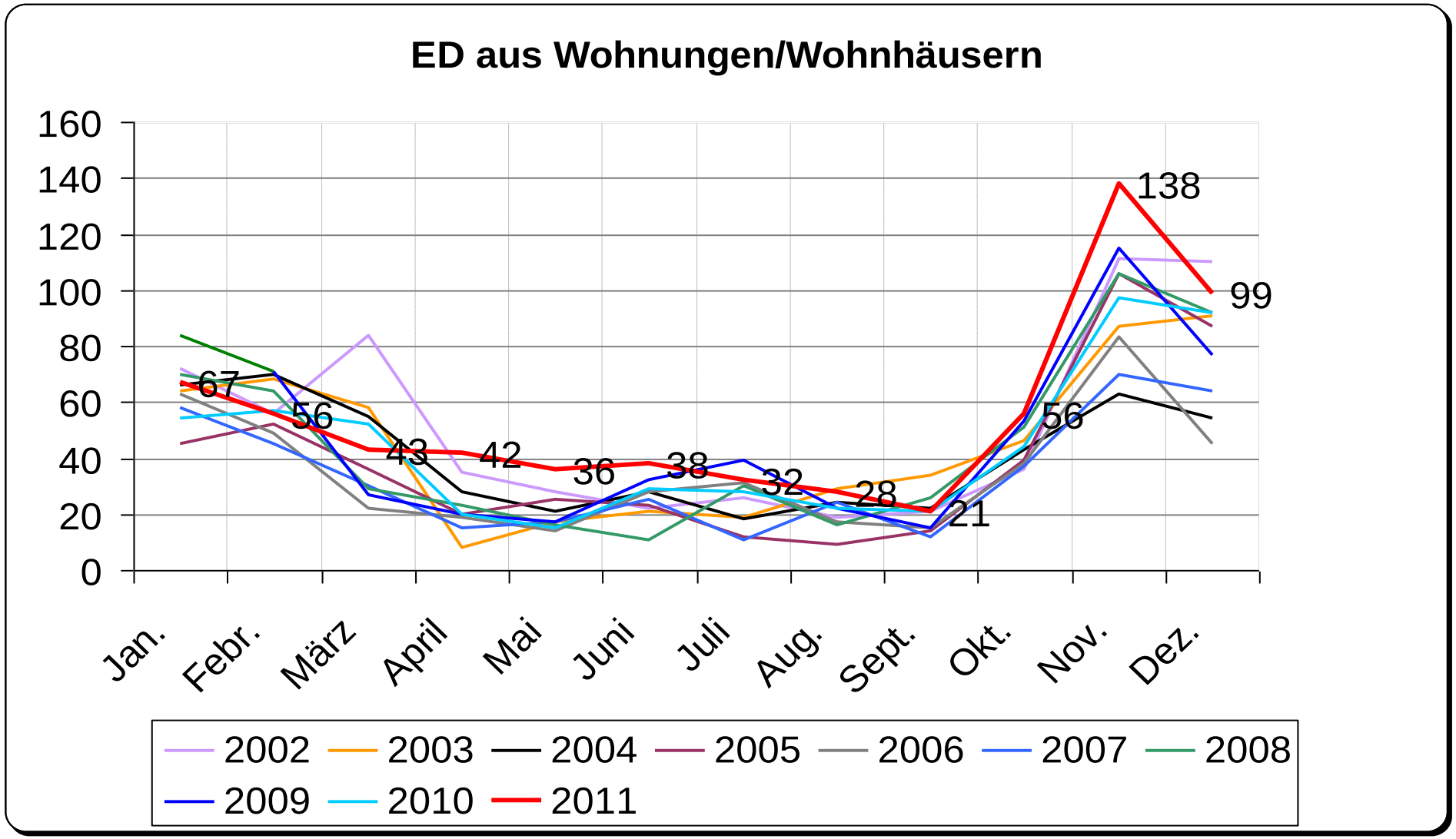
_____

Hinweis auf Polizeiliche Beratungsstelle erfolgt ☐ Ja ☐ Nein

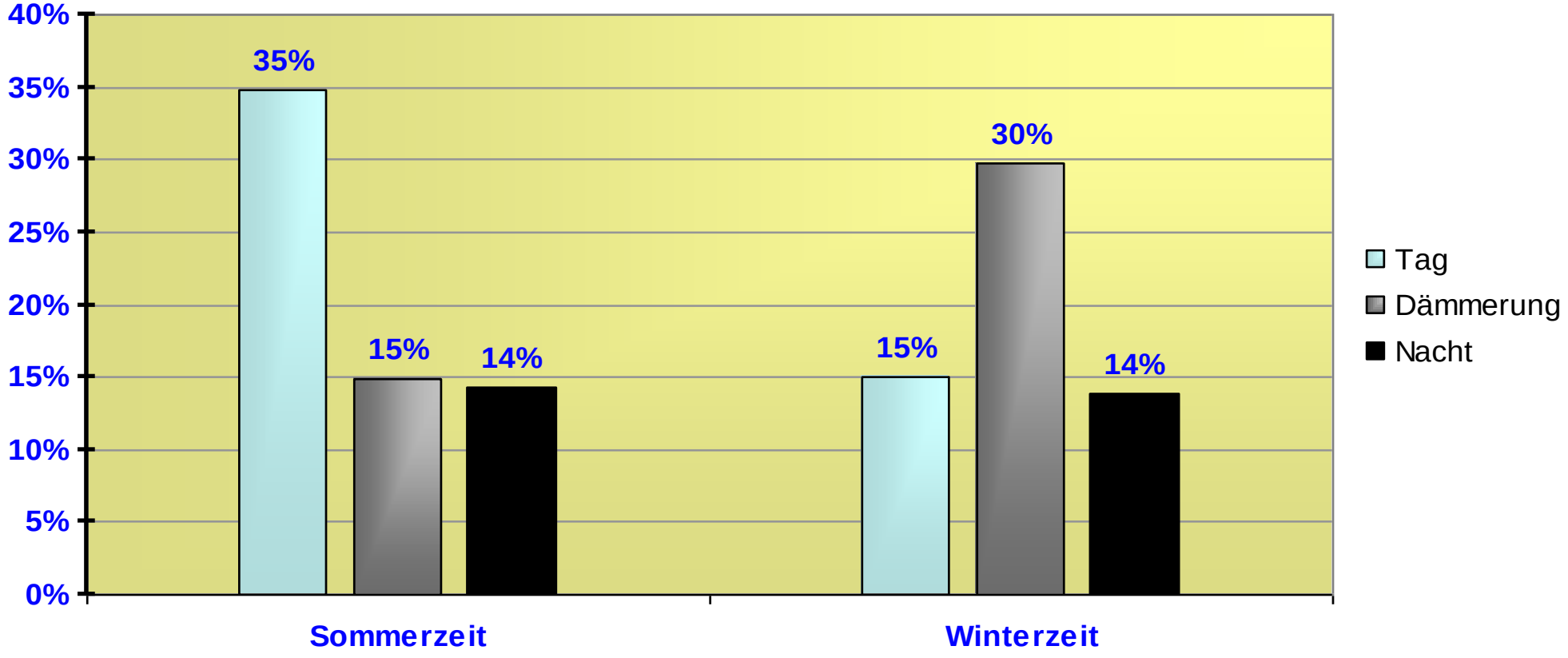
Untersuchte Einbrüche im monatlichen Verlauf



Polizeidirektion Main-Taunus



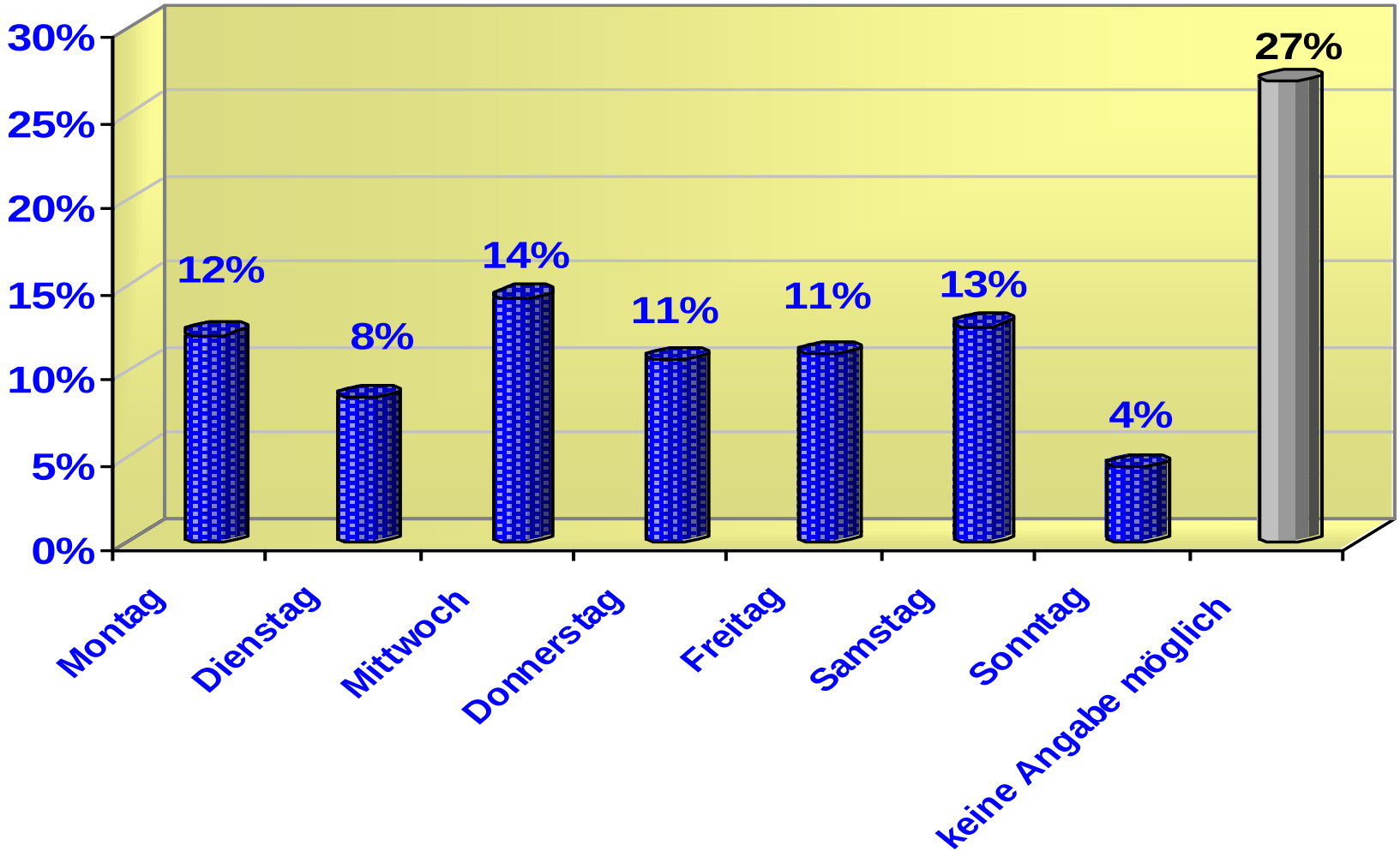
Tatzeit Vergleich Sommer-/Winterzeit



Sommerzeit: 36% unbekannt

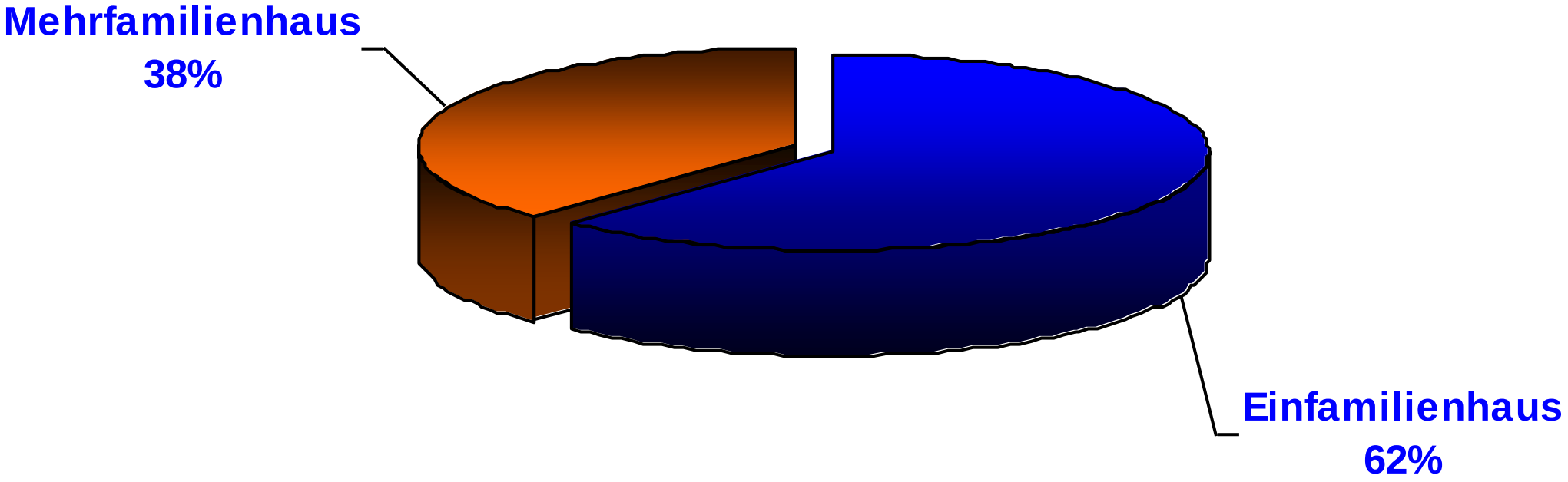
Winterzeit: 41% unbekannt

Tatzeit - wöchentlicher Verlauf



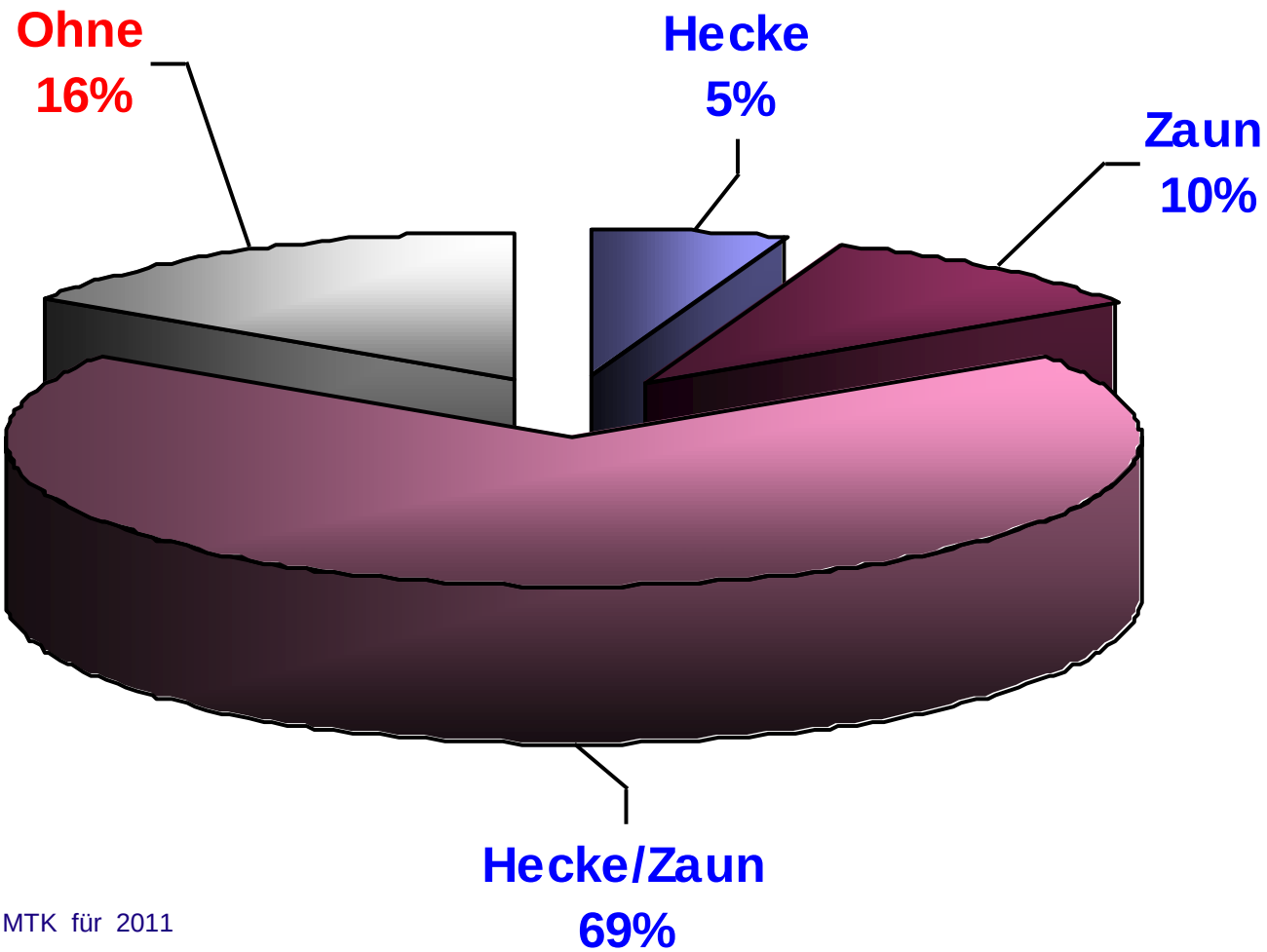
Auswahl und Vorgehen der Wohnungseinbrecher

Art des Tatobjekts



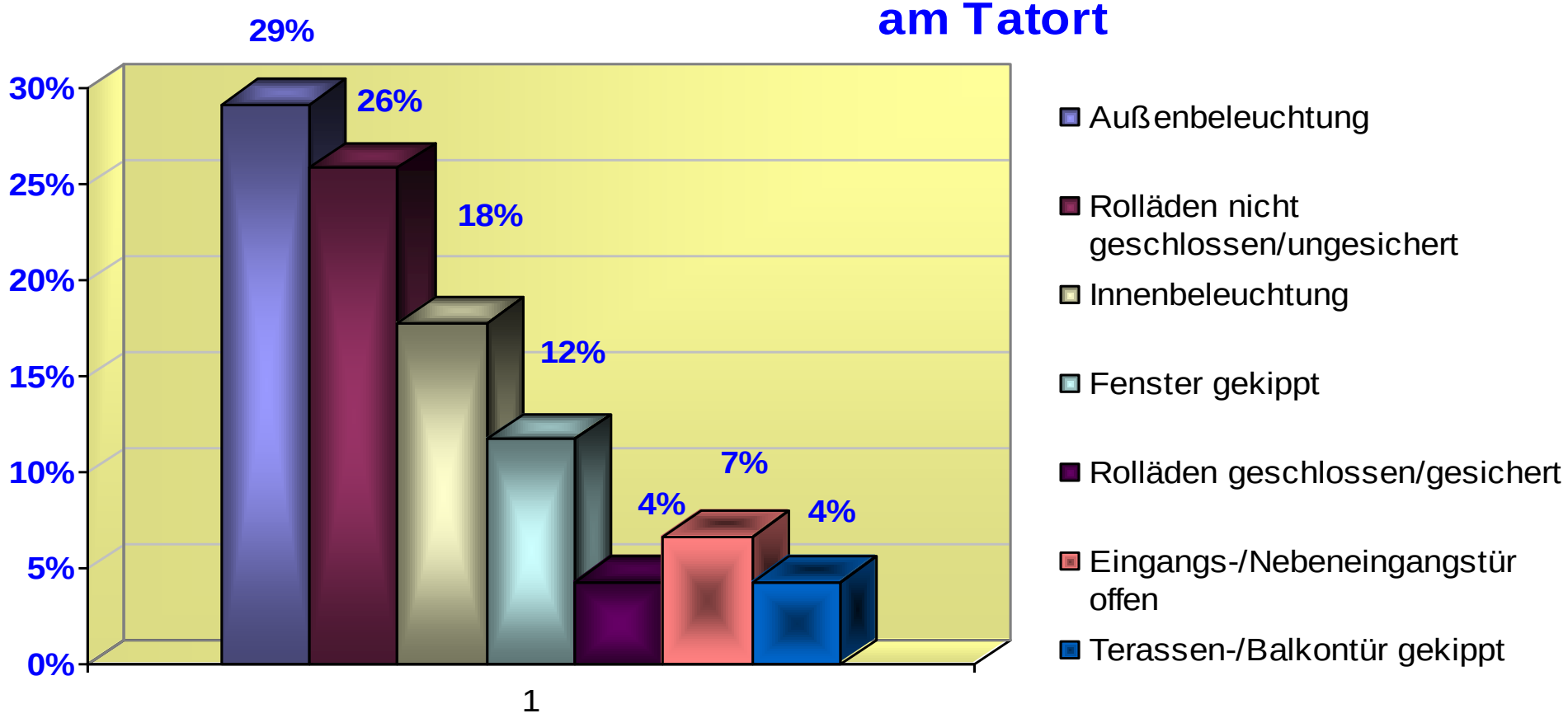
Umfriedung des Tatobjekts

37% der Umfriedungen waren blickdicht



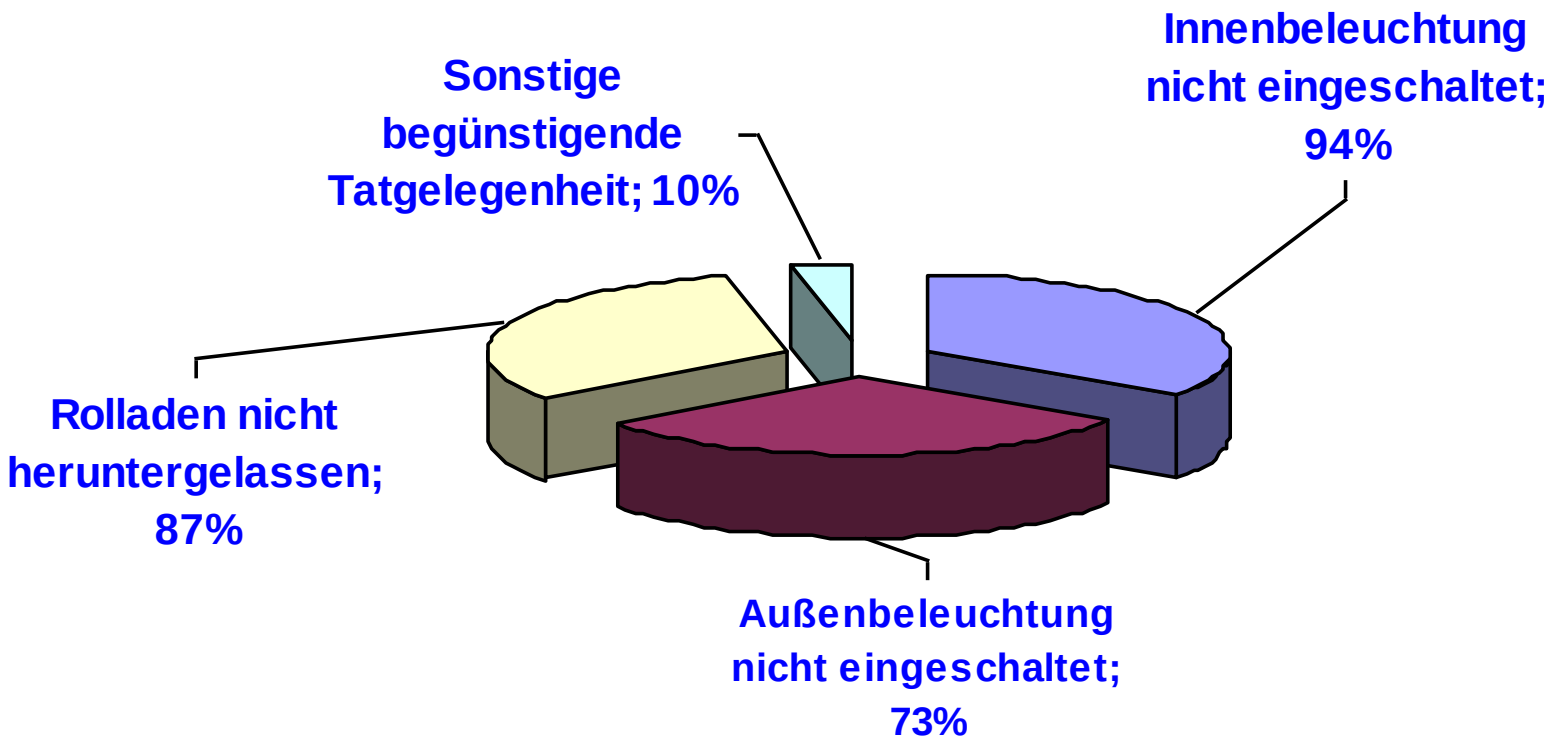
Polizeidirektion Main-Taunus

Sicherungsmaßnahmen am Tatort



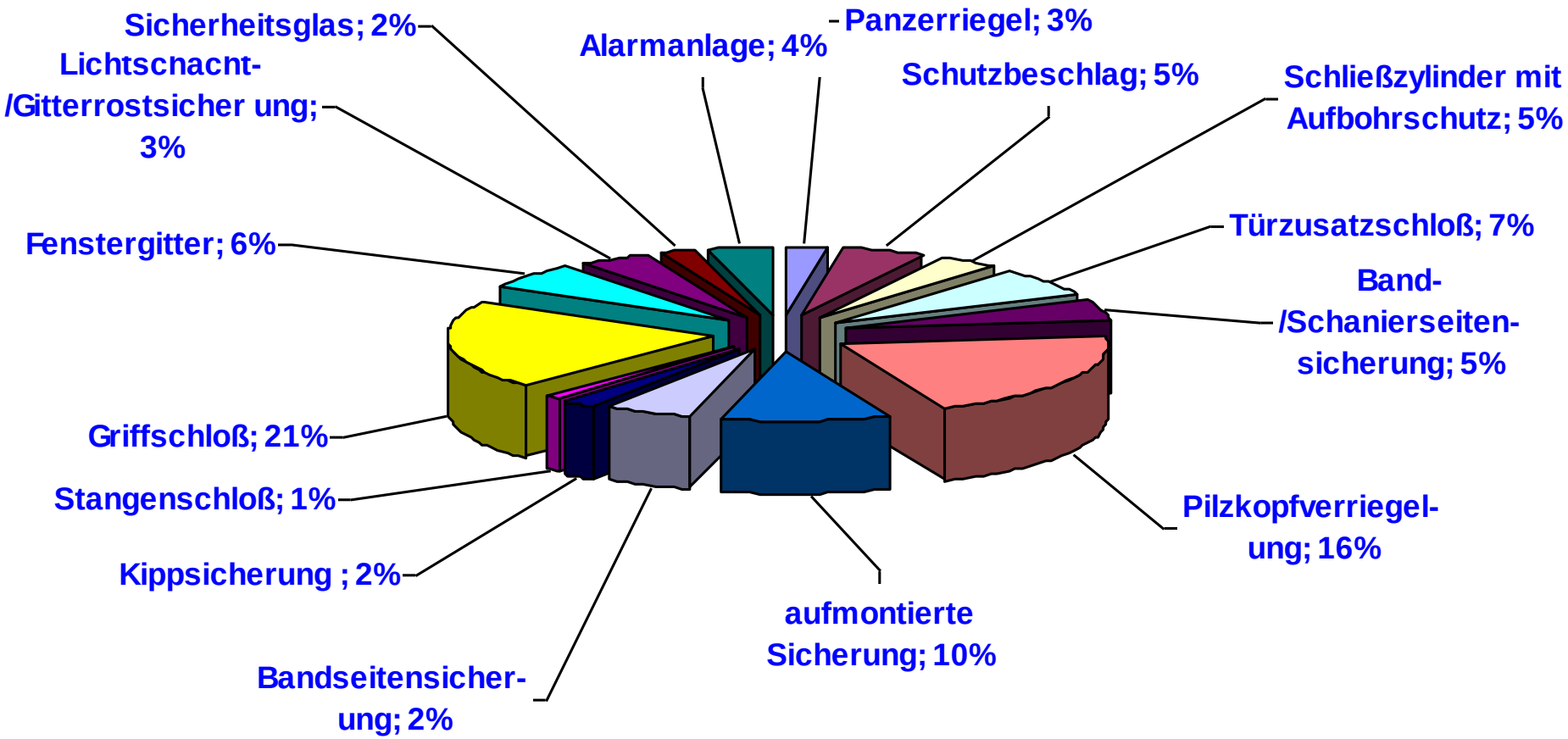
Polizeidirektion Main-Taunus

Zustand des Tatobjektes bei Dämmerungs-wohnungseinbrüchen in der Winterzeit



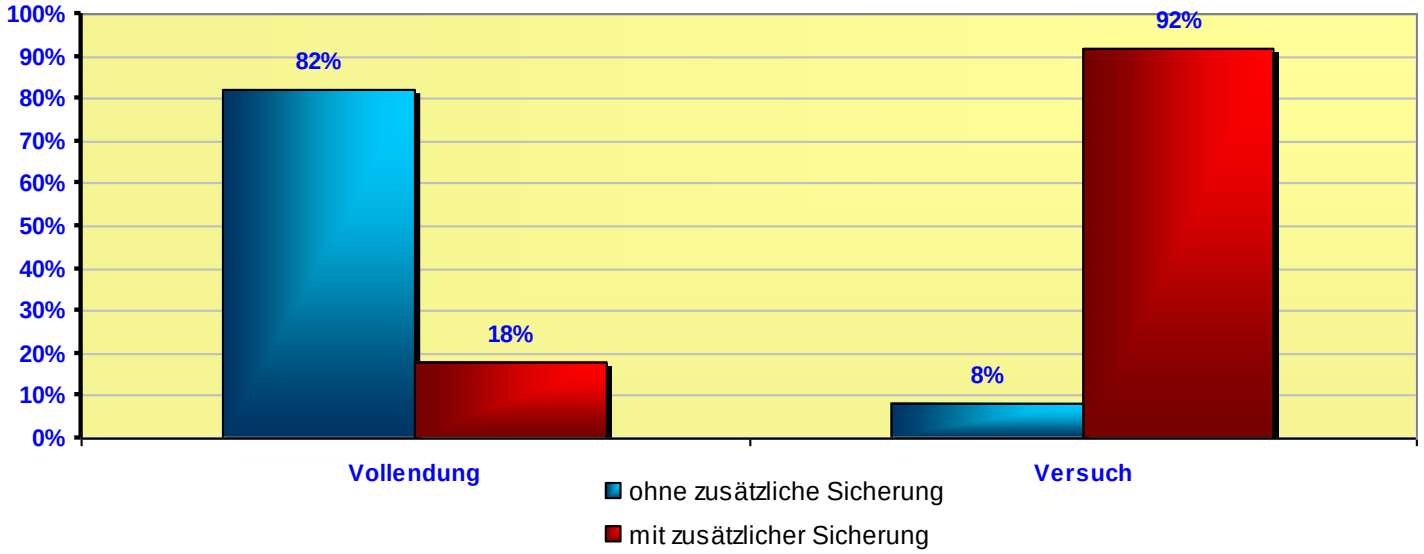
Polizeidirektion Main-Taunus

Sicherungsmaßnahmen der Betroffenen

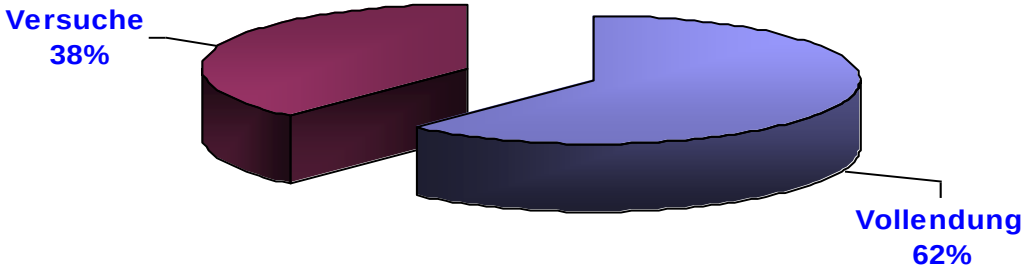


Polizeidirektion Main-Taunus

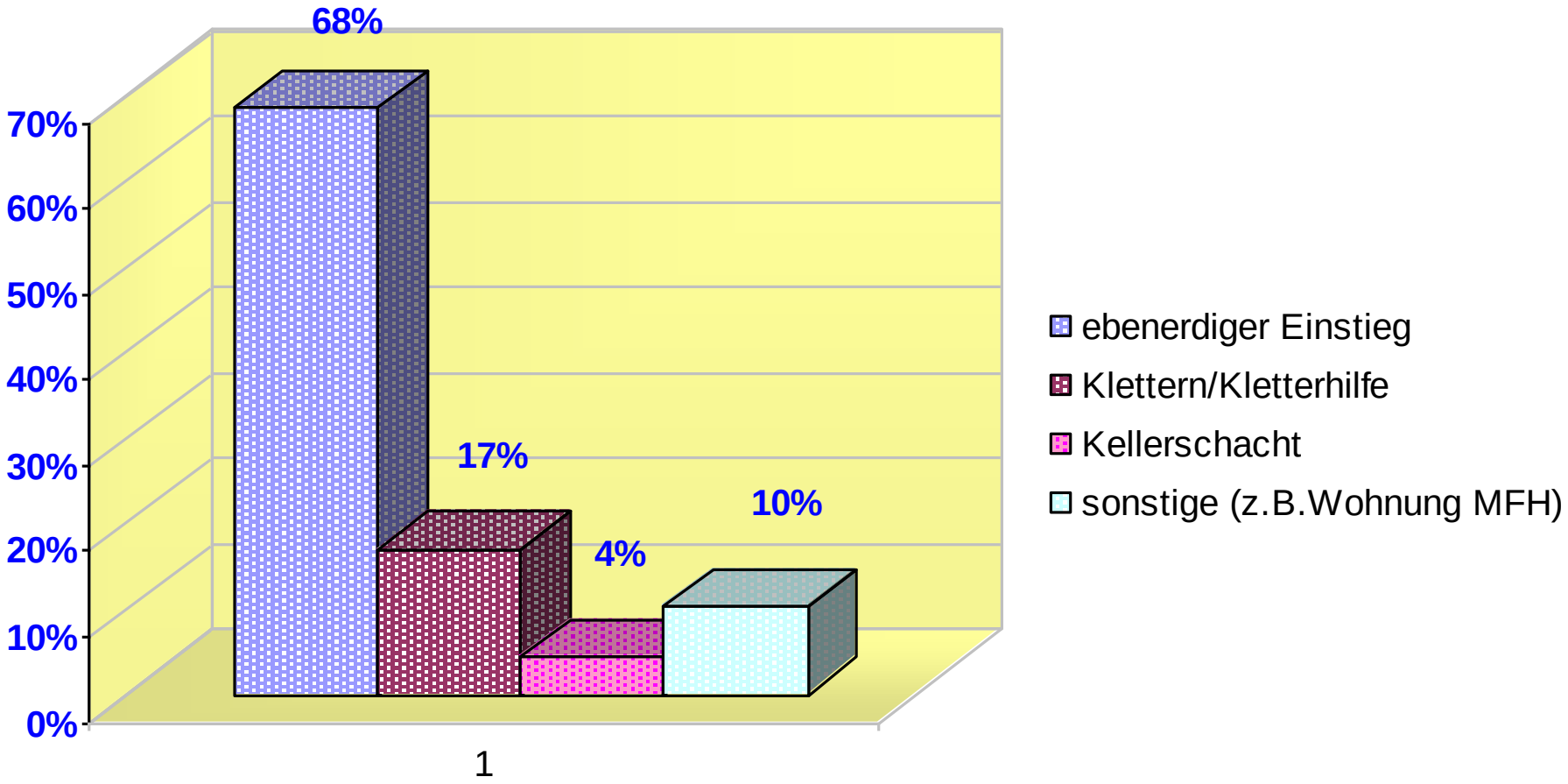
Wirksamkeit zusätzlicher Sicherungen bei versuchten und vollendeten Einbrüche



Verhältnis zwischen versuchten und vollendeten Wohnungseinbrüchen

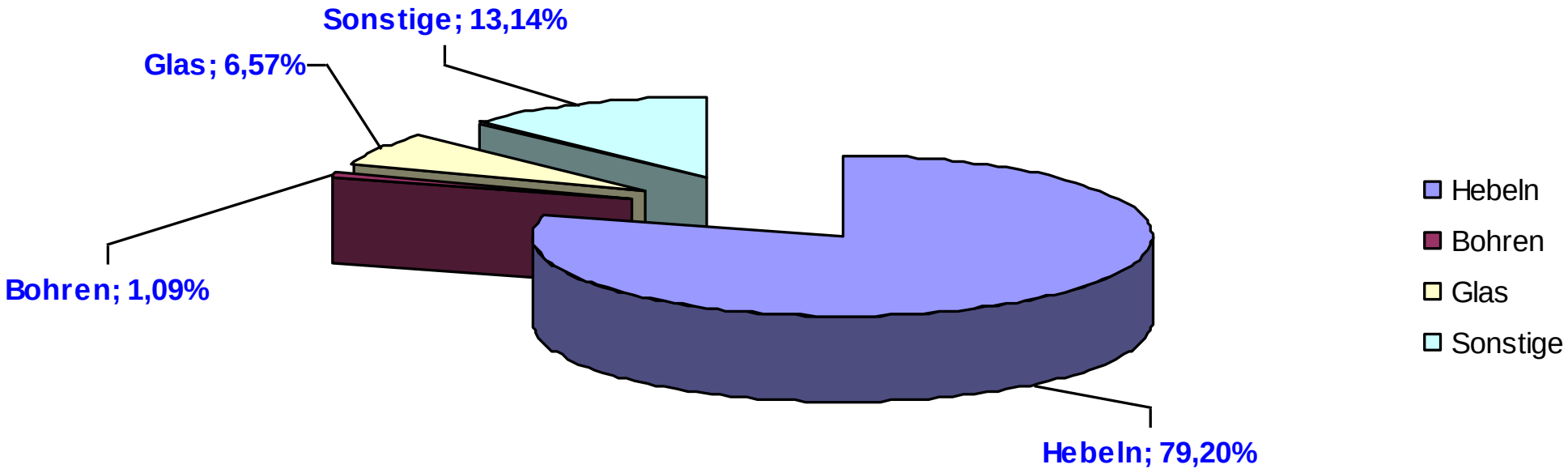


Einstieg/Eindringen in das Tatobjekt



Polizeidirektion Main-Taunus

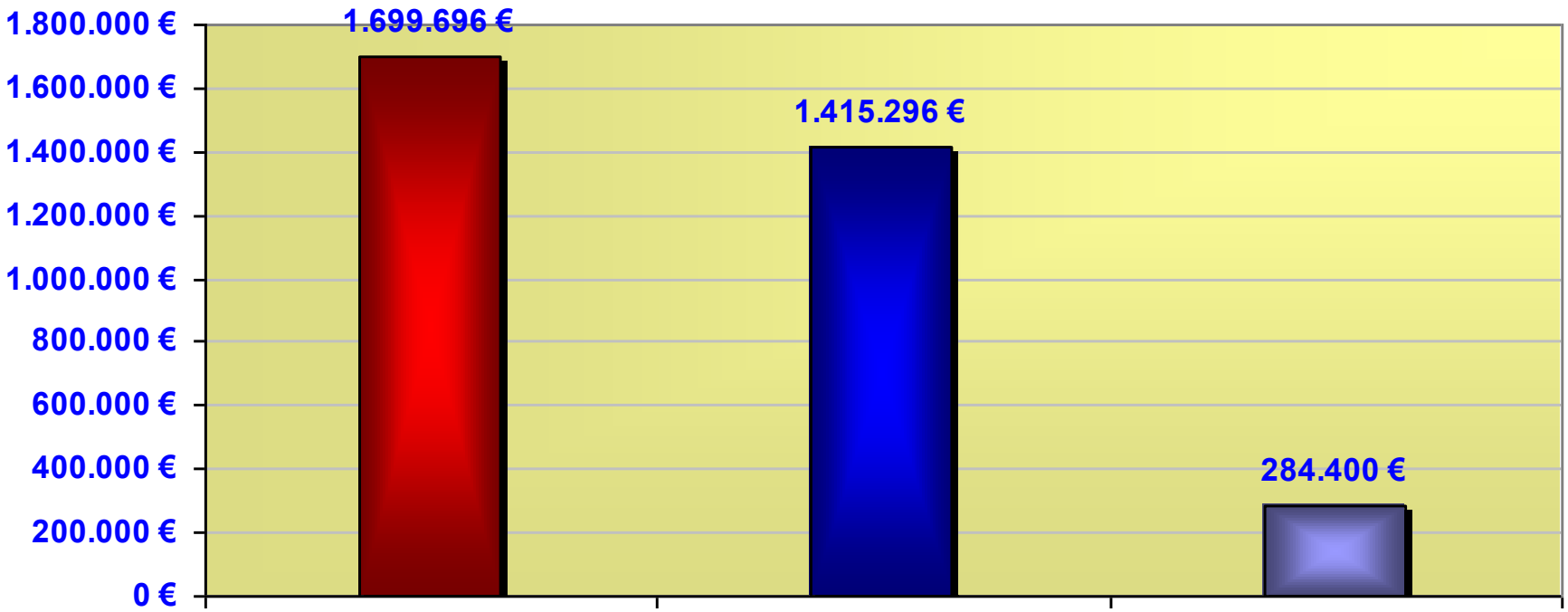
Modus Operandi



<u>Sonstige Vorgehensweisen</u>: Hochdrücken von Rollläden, Aufdrücken von Türen und Fenstern, Eintreten von Türen, Brechen/Überdrehen von Zylinderschlössern und manipulierte Schlüssel

Polizeidirektion Main-Taunus

Schadenshöhe



Schadenshöhe Gesamt
Durchschnittl.: 3.102 €

Schadenshöhe Stehlgut
Durchschnittl.: 2.583 €
Geringste Schadenshöhe: 0 €
Höchste Schadenshöhe: 160.000 €

Sachschaden durch Einbruch
Durchschnittl.: 518 €
Geringste Schadenshöhe: 0 €
Höchste Schadenshöhe: 5.000 €

Fazit und Folgerungen

- Der Main-Taunus-Kreis ist offensichtlich für Einbrecher attraktiv.
- Begünstigende Faktoren für Auswahl und Durchführung des Einbruchs ergeben sich aus
  - Sicht hemmender Umfriedung
  - Zustand des Objektes hinsichtlich An-/Abwesenheit des Bewohners
  - Mängeln bei der Objektsicherung
- Schwachstellen im Umfeld und am Tatobjekt werden vom Täter zielgerichtet bei Auswahl und Durchführung des Einbruchs ausgenutzt – insbesondere während der Dämmerung in der dunklen Jahreszeit

Fazit und Folgerungen

- Haus-/Wohnungsbesitzer können Einbrüche in ihr Wohnobjekt verhindern durch:
  - Gewährleistung der Sicht von der Straße und von den Nachbarn auf ihr Haus/Wohnung
  - Richtiges Verhalten hinsichtlich ihrer Abwesenheit
    - Suggerieren von Anwesenheit (Beleuchtung, Zustand der Rollläden, geleerter Briefkasten, befüllte Mülltonne)
    - Nutzung der Sicherungseinrichtungen auch bei kurzer Abwesenheit
  - Vermeidung von Kletterhilfen an der Liegenschaft
  - Gegenseitiges Achten auf die Liegenschaften durch die Nachbarschaft
  - Technische Sicherung der Liegenschaft (wie Einbruch hemmende Türen und Fenster, sichere Schließzylinder)
  - Einbau von Alarmanlagen

Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung des Wohnungseinbruchs

- **Repressive Maßnahmen**
  - **Operative Maßnahmen**
    - **Obs. örtlicher Täter**
    - **Anhaltekontrollen**
    - **Überwachungs- und Fahndungsmaßnahmen**
  - **Ermittlungsmaßnahmen**
  - **Spurensuche und –sicherung (TO-Gruppe)**

- **Präventive Maßnahmen**
  - **Aufsuchende Öffentlichkeitsarbeit in belasteten Wohngebieten**
  - **Großveranstaltungen zur Einbruchsprävention in allen Kommunen**
  - **Polizeiliche Beratung**

Veranstaltungen zur Einbruchsprävention

- Eschborn-Niederhöchstadt
  Bürgerzentrum Montgeronplatz
  - 25.10.10, 19:30 Uhr
- Bad Soden-Neuenhain
  Bürgerhaus
  - 28.10.10, 19:30 Uhr
- Schwalbach Bürgerhaus
  - 03.11.10, 19:30 Uhr
- Eppstein Rathaus 1
  - 04.11.10, 19:30 Uhr
- Sulzbach Bürgerzentrum
  - 15.11.10, 19:30 Uhr
- Liederbach Liederbachhalle
  - 16.11.09, 19:30 Uhr
- Flörsheim, Feuerwehrgerätehaus
  - 24.11.10, 19:30 Uhr
- Hattersheim-Okriftel
  Haus der Vereine
  - 25.11.10, 19:30 Uhr
- Kelkheim Rathaus
  - 06.12.10, 19:30 Uhr
- Hochheim Rathaus
  - 07.12.10, 19:30 Uhr
- Hofheim Stadthalle
  - 08.12.10, 19:30 Uhr
- Kriftel Rathaus
  - 15.12.10, 19:30 Uhr
- Eddersheim Begegnungshaus
  - 17.11.11, 19:30 Uhr

Präventionsrat Main-Taunus-Kreis

LR, PP, PD-L, Erster Kreisbeigeordneter, Kreisbeigeordneter, Vertr. StA Frankfurt u. Wiesbaden

Geschäftsstelle

Bürger und Polizei für mehr Sicherheit e.V.

Kom. Präventionsräte

Vertreter/-innen der Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Gewerbevereine, soziale Einrichtungen u. Institutionen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Parteien, Wohnungsbaugesellschaften, Polizei, Stadt-/Gemeindeverwaltung u.a.

AK Sicherheit

Leitung: Landrat

AK Jugend und Soziales

Leitung: Erster Kreisbeigeordneter / Kreisbeigeordneter

AK Sicherheit an Schulen

Leitung: Leiter PD Main-Taunus

Koordination der kommunalen Prävention

- Präventionsrat Eschborn
- Präventionsrat Flörsheim
- Präventionsrat Hofheim
- Präventionsrat Kelkheim
- Präventionsrat Schwalbach
- Präventionsrat Hochheim
- Präventionsrat Kriftel
- Präventionsrat Eppstein
- Präventionsrat Sulzbach
- Präventionsrat Bad Soden
- Präventionsrat Hattersheim
- Präventionsrat Liederbach

Beratung, Beteiligung, Umsetzung von Teilaufgaben

- Ämter
- Polizei
- Justiz
- Schule
- Industrie und Handel
- sonstige gesellschaftl. Gruppen/ Institutionen

main-taunus-kreis

GEWALT SEHEN HELFEN

Kriminalität im Main-Taunus-Kreis bekämpfen und vorbeugen

Wir machen das - gemeinsam !